

Verkauf der Glocke f² von 1699 für die evang. Kirche Tairnbach

Am 28.09.1920 beschloss der Kirchengemeinderat der Evang. Kirchengemeinde Gölshausen, als Ersatz für die im Juni 1917 (1. Weltkrieg) abgelieferte große Kirchenglocke ein neues Geläut, bestehend aus zwei Bronzeglocken, bei der Firma Bachert in Karlsruhe in Auftrag zu geben.

Die auf dem Kirchturm verbliebene Glocke aus dem Jahre 1699 sollte zum Verkauf angeboten werden. Dies geschah im Oktober 1920 im „Evang. Kirchen- und Volksblatt“ (s. Anlage 1):

*„Die evang. Kirchengemeinde **Gölshausen** hat eine noch in gutem Zustand befindliche, im Jahr 1699 gegossene **f-Bronze-Glocke** mit einem Gewicht von ca. 110 Kilo à 45 M. zu verkaufen. Die Glocke ist voraussichtlich Mitte Dezember lieferbar. Etwaige Liebhaber wollen sich alsbald an das **Evang. Pfarramt Gölshausen** bei Bretten wenden.“*

Das Interesse der Evang. Kirchengemeinde Eschelbach-Tairnbach an der Glocke bekundete der damalige Pfarrer Karl Ludwig Zachmann mit Schreiben Nr. 191 vom 22.11.1920 (s. Anlage 2):

„Evangel. Kirchengemeinderat Gölshausen teilen wir andurch mit, dass wir nach Feststellung des Tones der hiesigen Glocke entschlossen sind, Ihre zum Verkauf ausgeschriebene Glocke mit dem Ton „F“ zu erwerben. Falls Sie nicht imstande wären, uns „mildernde Preise“ – das alles der Glocke wegen – zuzuerkennen, möchten wir bitten, wenigstens den Versand der Glocke bis Mühlhausen, Amt Wiesloch übernehmen zu wollen, d.h. die Frachtkosten mit Abnahme. Wir bitten um weitere Mitteilung dessen, was nötig u. auch um ungefähre Zeitangabe der Ablieferung u. des Zahlungstermines.“

Umgehend beantwortete Pfarrer Robert Kaufmann am 25.11.1925 im Namen des Kirchengemeinderats Gölshausen die Fragen der Evang. Kirchengemeinde Eschelbach-Tairnbach, nämlich (s. Anlage 3):

*„1) daß der KGRat bei dem ursprünglich geforderten Preis von 40 M pro Kilo zu verbleiben beschlossen hat, daß er aber der Gemeinde in soweit entgegen kommen will, als er die kleine Glocke durch KGRat Hößle kostenlos am Ort und Stelle (Tairnbach) verbringen lassen will. Auch die Abnahme der Glocke soll auf unsere Kosten erfolgen
2) daß die Hälfte der Kaufsumme – bei einem Gesamtgewicht der Glocke von ca. 110 Kilo ca. 4400 Mark – am Abliefertag angefordert werden, die andere Hälfte ein Vierteljahr darauf fällig sein solle.
3) daß ein genauer Zeitpunkt für die Ablieferung der Glocke noch nicht angegeben, sondern nur soviel gesagt werden könne, daß sie in diesem Jahr nicht mehr erfolgen kann, weil die Firma Bachert in Karlsruhe die beiden Neubestellten Glocken dies Jahr nicht mehr liefern kann.“*

Auf einer Postkarte bestätigte Pfarrer Zachmann am 07.01.1921 die Kaufabsicht der Kirchengemeinde Eschelbach-Tairnbach nach zuvoriger Billigung der Verkaufsmodalitäten durch die Gemeindeversammlung (s. Anlage 4):

„Lieber Herr Amtsbruder! Freundl. Dank für Ihre letzte Mitteilung in der Glockenangelegenheit. Es fällt uns nicht ein, Sie oder den K.G.Rat für den besagten Beschluss verantwortlich zu machen, wenn man über 30 Jahre im Dienst ist, hat man Erfahrung in dererlei Sachen. Ich habe die Angelegenheit meiner Gemeindeversammlung nun vorgelegt: es bleibt bei dem Kauf u. wenn Sie nur mitteilen, dass die Glocke abgenommen ist, so kommt Jemand von Tairnbach u. holt sie mit dem Fuhrwerk ab. Im Uebrigen herzl. Dank für Ihre freundl. Vermittlung u. besten Gruß“

Nach Ankunft der beiden neuen Glocken in Gölshausen am 20.01.1921 wurde die bisherige Glocke von 1699 abgenommen und wohl den Vertretern der Evang. Kirchengemeinde Eschelbach-Tairnbach übergeben (s. Anlage 5):

*„**Gölshausen**, 21. Jan. Zu einer seltenen Feier hatte sich gestern Abend um 7 Uhr die Einwohnerschaft der hiesigen Gemeinde vor den Toren der Kirche versammelt. Es galt die beiden neu angekommenen, von der Firma Bachert in Karlsruhe gelieferten Kirchenglocken feierlich zu begrüßen und zugleich die kleine, bisher noch auf dem Turme befindliche Glocke, zu verabschieden, die, nachdem sie 220 Jahre lang Freude und Leid mit der Gemeinde geteilt hat, nunmehr der evang. Filialgemeinde Tairnbach bei Wiesloch zum Gebrauch überlassen werden soll. ...“*

Anlage 1: Inserat vom Oktober 1920 (2,8 x 4,3 cm)

Die evang. Kirchengemeinde Gölshausen
hat eine noch in gutem Zustand befind-
liche, im Jahr 1699 gegossene
f-Bronze-Glocke
mit einem Gewicht von ca. 110 Kilo à 45 M.
zu verkaufen. Die Glocke ist voraussicht-
lich Mitte Dezember lieferbar. Etwaige
Liebhaber wollen sich alsbald an das
Evang. Pfarramt Gölshausen bei Bretten
wenden. [736]

ABSCHRIFT:

Die evang. Kirchengemeinde **Gölshausen**
hat eine noch in gutem Zustand befind-
liche, im Jahr 1699 gegossene

f-Bronze-Glocke

mit einem Gewicht von ca. 110 Kilo à 45 M.
zu verkaufen. Die Glocke ist voraussicht-
lich Mitte Dezember lieferbar. Etwaige
Liebhaber wollen sich alsbald an das
Evang. Pfarramt Gölshausen bei Bretten
wenden. [736]

Anlage 2: Anfrage vom 22.11.1920 (21,0 x 16,5 cm)

Evang. Kirchengem. Goldhausen
Eschelbach-Tairnbach
22. 11. 20.

N: 191. Glockenkauf betr.

Evangel. Kirchengemeinderat Goldhausen teilen
wir andurch mit, dass wir nach Feststellung des
Tones der hiesigen Glocke entschlossen sind,
Ihre zum Verkauf ausgeschriebene Glocke mit
dem Ton „F“ zu erwerben. Falls Sie nicht im-
stande wären, uns mildernde Preise zu zuerkennen,
möchten wir bitten, wenigstens den Versand der
Glocke bis Mühlhausen, Amt Wiesloch über-
nehmen zu wollen, d.h. die Frachtkosten mit Abnahme.
Wir bitten um weitere Mitteilung dessen, was
nötig ist auch um ungefähre Zeitangabe der
Ablieferung u. des Zahlungstermines.

Evang. Kirchengem.
a. a.
Zachmann.

Evangel. Kirchengem.
Goldhausen

ABSCHRIFT:

Evang. K'Gemdt: Eschelbach-Tairnbach
22.11.20.

No 191 Glockenankauf betr.

Evangel. Kirchengemeinderat Gölshausen teilen
wir andurch mit, dass wir nach Feststellung des
Tones der hiesigen Glocke entschlossen sind,
Ihre zum Verkauf ausgeschriebene Glocke mit
dem Ton „F“ zu erwerben. Falls Sie nicht im-
stande wären, uns „mildernde Preise“
– das alles der Glocke wegen –
zuzuerkennen,
möchten wir bitten, wenigstens den Versand der
Glocke bis Mühlhausen, Amt Wiesloch über-
nehmen zu wollen, d.h. die Frachtkosten mit Abnahme.
Wir bitten um weitere Mitteilung dessen, was
nötig u. auch um ungefähre Zeitangabe der
Ablieferung u. des Zahlungstermines.

Evang. Kirchengemdt.
a. a.

Zachmann.

An Evang. Kirchen-
Gemdt. Gölshausen

Anlage 3: Antwort vom 25.11.1920 (21,0 x 16,5 cm)

Antw. Kaufmann an KGRat vom 25.11.20
No. 117 Kaufmann an KGRat:
1) Daß der KGRat bei dem ursprünglich geforderten Preis von 40 M pro Kilo zu verbleiben beschlossen hat, daß er aber der Gemeinde in soweit entgegen kommen will, als er die kleine Glocke durch KGRat Hößle kostenlos am Ort und Stelle (Tairnbach) verbringen lassen will.
2) Daß die Hälfte der Kaufsumme – bei einem Gesamtgewicht der Glocke von ca. 110 Kilo ca. 4400 Mark – am Ablieferungstag angefordert werden, die andere Hälfte ein Vierteljahr darauf fällig sein solle.
3) Daß ein genauer Zeitpunkt für die Ablieferung der Glocke noch nicht angegeben, sondern nur soviel gesagt werden könne, daß sie in diesem Jahr nicht mehr erfolgen kann, weil die Firma Bachert in Karlsruhe die beiden neubestellten Glocken dies Jahr nicht mehr liefern kann.
F. K. G. Bachert
Kaufmann.

ABSCHRIFT:

Auf Umstehendes wurde unterm 25.11.20
No 117 geantwortet:

1) daß der KGRat bei dem ursprünglich geforderten Preis von 40 M pro Kilo zu verbleiben beschlossen hat, daß er aber der Gemeinde in soweit entgegen kommen will, als er die kleine Glocke durch KGRat Hößle kostenlos am Ort und Stelle (Tairnbach) verbringen lassen will*.

*auch die Abnahme der Glocke soll auf unsere Kosten erfolgen

2) daß die Hälfte der Kaufsumme – bei einem Gesamtgewicht der Glocke von ca. 110 Kilo ca. 4400 Mark – am Ablieferungstag angefordert werden, die andere Hälfte ein Vierteljahr darauf fällig sein solle.

3) daß ein genauer Zeitpunkt für die Ablieferung der Glocke noch nicht angegeben, sondern nur soviel gesagt werden könne, daß sie in diesem Jahr nicht mehr erfolgen kann, weil die Firma Bachert in Karlsruhe die beiden neubestellten Glocken dies Jahr nicht mehr liefern kann.

Ev. KGRat:

Kaufmann.

Anlage 4: Bestätigung vom 07.01.1921 (14,0 x 9,0 cm)

Lieber Herr Amtsbruder! Freundl. Dank
für Ihre letzte Mitteilung in der Glocken-
angelegenheit. Es fällt uns nicht ein, Sie
oder den K.G.Rat für den besagten Be-
schluss verantwortlich zu machen, wenn
man über 30 Jahre im Dienst ist, hat man
Erfahrung in dererlei Sachen. Ich habe
die Angelegenheit meiner Gemeinde-
versammlung nun vorgelegt: es bleibt
bei dem Kauf u. wenn Sie nur mit-
teilen, dass die Glocke abgenommen
ist, so kommt Jemand von Tairnbach

in Gold mit dem Postkauf
früher ab. mit Anhang
Im Uebrigen herzl.
Danke für Ihre freundl.
Vermittlung in
besten Gruß für
Zachmann.
Eschelbach-Tairnbach
7.1.1921.



Herrn Pfarrer Kaufmann
Gölshausen, Baden.
Amt Bretten.

ABSCHRIFT:

Lieber Herr Amtsbruder! Freundl. Dank
für Ihre letzte Mitteilung in der Glocken-
angelegenheit. Es fällt uns nicht ein, Sie
oder den K.G.Rat für den besagten Be-
schluss verantwortlich zu machen, wenn
man über 30 Jahre im Dienst ist, hat man
Erfahrung in dererlei Sachen. Ich habe
die Angelegenheit meiner Gemeinde-
versammlung nun vorgelegt: es bleibt
bei dem Kauf u. wenn Sie nur mit-
teilen, dass die Glocke abgenommen
ist, so kommt Jemand von Tairnbach

u. holt sie mit dem
Fuhrwerk ab.
im Uebrigen herzl.
Dank für Ihre freundl.
Vermittlung u.
besten Gruß

Ihr
Zachmann.

Eschelbach-Tairnbach
7.1.1921 .

Herrn Pfarrer Kaufmann

Gölshausen, Baden.

Amt Bretten.

Anlage 5: Zeitungsmeldung (Ausschnitt) vom 21.01.1921 (9,5 x 4,5 cm)

— **Gölshausen, 21. Jan.** Zu einer seltenen Feier hatte sich gestern Abend um 7 Uhr die Einwohnerschaft der hiesigen Gemeinde vor den Toren der Kirche versammelt. Es galt die beiden neu angekommenen, von der Firma Bachert in Karlsruhe gelieferten Kirchenglocken feierlich zu begrüßen und zugleich die kleine, bisher noch auf dem Turme befindliche Glocke, zu verabschieden, die, nachdem sie 220 Jahre lang Freude und Leid mit der Gemeinde geteilt hat, nunmehr der evang. Filialgemeinde Taiernbach bei Wiesloch zum Gebrauch überlassen werden soll. Der Ortsgeistliche, Pfarrer Kauf-

ABSCHRIFT:

Gölshausen, 21. Jan. Zu einer seltenen Feier hatte sich gestern Abend um 7 Uhr die Einwohnerschaft der hiesigen Gemeinde vor den Toren der Kirche versammelt. Es galt die beiden neu angekommenen, von der Firma Bachert in Karlsruhe gelieferten Kirchenglocken feierlich zu begrüßen und zugleich die kleine, bisher noch auf dem Turme befindliche Glocke, zu verabschieden, die, nachdem sie 220 Jahre lang Freude und Leid mit der Gemeinde geteilt hat, nunmehr der evang. Filialgemeinde Taiernbach bei Wiesloch zum Gebrauch überlassen werden soll. Der Ortsgeistliche, Pfarrer Kauf-